

Landeskunde

Deutschland

digital

Deutsch als Fremdsprache B2 – C2



TEIL 1: Geografie, Bevölkerung, Migration
mit **kommunikativen Aufgaben**

Aktualisierte Fassung **2024**

VERLAG für DEUTSCH
Renate Luscher

1. Geografie, Bevölkerung, Migration 7

Die Bundesrepublik Deutschland seit der Vereinigung	9
Wechselhaft mit sonnigen Abschnitten	11
Die Bevölkerung	11
Deutsch und andere Sprachen	14
Sprachen in der Europäischen Union	16
Deutsche und ausländische Mitbürger	17

Kommunikative Aufgaben und Anhang 1

Lehrerblatt	2
Themen	3
Aufgaben 1-10	2-23
Literatur	25
Anmerkungen	26
Bildquellen	27

1. Geografie, Bevölkerung, Migration



Ausbilder erläutert jungen Flüchtlingen die Arbeit



**WELTOFFENE
HOCHSCHULEN
GEGEN FREMDEN-
FEINDLICHKEIT**

bfdt: 
Bündnis für Demokratie
und Toleranz
gegen Extremismus und Gewalt



*Das „grüne Band“
– vor der Wende
„Todesstreifen“,
heute ein Biotop*

■ Auf einen Blick

Einwohnerzahl: 84,5 Mio.

alte Bundesländer (2022) (ohne Berlin) 68,0 Mio.

neue Bundesländer (2022) (ohne Berlin) 12,6 Mio.

Zum Vergleich (2022):
(Quelle: EU-Kommission)

Frankreich 64,6 Mio.

Italien 59,0 Mio.

Polen 39,9 Mio.

Österreich 9,0 Mio.

Schweiz 8,8 Mio.

EU (27 Länder; Großbritannien ist Ende 2020 aus dem Binnenmarkt und der Zollunion ausgetreten, bleibt aber durch ein Handels- und Partnerschaftsabkommen mit der EU verbunden.):

451,4 Mio. (= ca. 5,7% der Weltbevölkerung)

Bevölkerungsdichte:

(Stand 31.12.2022)

236 Einwohner pro km²

(Nordrhein-Westfalen 532

Mecklenburg-Vorpommern 70)

Zum Vergleich (Stand 2022):

Italien 200 pro km²

Schweiz 217 pro km²

Polen 124 pro km²

Frankreich 123 pro km²

Österreich 107 pro km²

Städtische Bevölkerung: 77,7 %

Religion:

(Stand 2022)

22,7 % Protestanten

24,8 % Katholiken

5,1 % Muslime

37 % (= 30 Mio.) konfessionslos

Minderheiten: Orthodoxe, orientalische Kirchen,

Angehörige jüdischen Glaubens, Buddhisten,

Hindus, Sonstige: 5,8% (4,9 Mio.)

Quelle: Statistisches Bundesamt; Eurostat, Statista

Stadt und Land

Deutschland gehört zu den am dichtesten besiedelten Regionen Europas. Trotzdem sind fast 90% der Gesamtfläche Äcker, Wiesen, Wälder und Wasserflächen. Der frühere Grenzstreifen, der „Todesstreifen“, ist in vierzig Jahren der Teilung ein 1393 Kilometer langes „Grünes Band“ geworden, ein Biotop, in dem seltene Tier- und Pflanzenarten zu Hause sind (S. 7). Der Bau von Straßen und Bahnlinien sowie von Gewerbegebieten und Einkaufszentren außerhalb der Städte unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung, reduziert allerdings laufend die Wälder und die landwirtschaftlichen Flächen. Dagegen wehren sind Bauern und der Bund Naturschutz.



Gewerbegebiet in Hamburg

Bevölkerungsentwicklung

Die Zahl der Geburten ist trotz positiver Familienpolitik zurückgegangen; durch Einwanderung wächst die Bevölkerung. Da die durchschnittliche Lebenserwartung bei fast 80 Jahren, bei Frauen sogar bei über 83 liegt, wird der Anteil der Älteren an der Gesamtbevölkerung größer, mit dramatischen Folgen. Schon heute hat Deutschland einen akuten Mangel an Berufseinsteigern und Fachkräften. Notwendige Reformen betreffen das gesamte Sozialwesen.

Seit Anfang 2019 führen Geburtenregister das dritte Geschlecht divers. Anzeigen wenden sich an drei Geschlechter: w / m / d (= weiblich / männlich / divers). Seit 2023 können Bürger ihren Vornamen und ihr Geschlecht selbst bestimmen.



Klosterkirche (um 1100)
in Fischbachau (Bayern)



Neue Hauptsynagoge in München



Moschee in Berlin

Religion

1. In Deutschland sind Kirche und Staat getrennt. Die Trennung ist aber nicht strikt durchgeführt: Der Staat zieht die Kirchensteuer ein, der Religionsunterricht ist Lehrfach an öffentlichen Schulen. Der Staat profitiert von der karitativen Tätigkeit der Kirche und die Kirche hat Einfluss in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Die katholische und die evangelische Kirche sind Träger von sozialen Einrichtungen, von Schulen, Kindergärten und Hospizen, die aber zum großen Teil vom Staat bezahlt werden. Die Kirchen beschäftigen ca. 236 Tausend Mitarbeiter, 1,1 Millionen sind ehrenamtliche Mitglieder, aber das kirchliche Arbeitsrecht ist nicht mehr zeitgemäß: kein Streikrecht, kein Betriebsverfassungsgesetz. Der Druck auf die Kirchen wächst, auch andere Lebenswirklichkeiten anzuerkennen, und die Initiative 2.0 kämpft für Reformen und die Rechte von Frauen in der Kirche. Die Zahl der Mitglieder der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche geht ständig zurück. Missbrauchsdelikte und Skandale haben wesentlich dazu beigetragen.

In den neuen Bundesländern sind historisch bedingt ca. 75 % der Einwohner konfessionslos. Kirche war im Osten Protest, im Westen eher konservativ-traditionell.

2. Heute leben über 90 000 jüdische Mitbürger in 105 Gemeinden in Deutschland. Rechtsextremistische Vorfälle mit psychischer und auch physischer

Gewalt haben viele in letzter Zeit verunsichert. Hass gegen Migranten verbindet sich mit Antisemitismus. So mancher überlegt sich dann, ob er das Land verlassen soll. Dennoch ist zu hoffen, dass die meisten auf die demokratische Mehrheit vertrauen, für die eine Wiederholung der nationalsozialistischen Vergangenheit undenkbar ist. In Deutschland ist zur Bewältigung der Vergangenheit in jüngerer Zeit viel getan worden. Das Erschrecken ist aber groß, wenn alte Vorurteile aufbrechen. Der Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 hat allgemein aufgerüttelt, aktiver gegen Antisemitismus vorzugehen. In jüngster Zeit sind die Spannungen und Ängste wieder gewachsen. Alle jüdischen Einrichtungen werden von der Polizei bewacht.



Das Stichwort

Zentralrat der Juden in Deutschland

Gegründet 1950 in Frankfurt am Main als Dachorganisation von heute 105 jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik. Er unterstützt deren Wiederaufbau und übernimmt soziale Aufgaben (Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden).

Die Jüdische Gemeinde in Berlin ist mit mehr als 8 000 Mitgliedern die größte in der Bundesrepublik. Sie hatte Ende der 1920er-Jahre 160 000 Mitglieder. Heute stammt die Mehrzahl nicht mehr aus

Studenten bekommen nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium die Aufenthalts- und Arbeits-erlaubnis für ein Jahr.

Die deutsche Wirtschaft braucht Zuwanderung. Das Fachkräfte-Einwanderungsgesetz von 2020 soll den Mangel an Fachkräften beheben. Arbeitnehmer aus Nicht-EU-Ländern, die die notwendige Qualifikation und einen Arbeitsvertrag besitzen, haben die Möglichkeit, in Deutschland zu arbeiten. Beruflich Qualifizierte dürfen sechs Monate lang eine Stelle in Deutschland suchen. Es besteht ein Rechtsanspruch, dass Berufsabschlüsse der Heimat innerhalb von 3 Monaten überprüft werden, ob ihre Qualifikation für Deutschland genügt. Qualifikationen im Gesundheitswesen, von Ingenieuren, Lehrern und Erziehern werden vollständig oder eingeschränkt als gleichwertig eingestuft. Hürden sind lange Wartezeiten und die Bürokratie. "Make it in Germany" ist das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland.

Das Stichwort

Deutsche Staatsbürgerschaft

Anfang 2024 wurde das Staatsbürgerrecht reformiert. Wer sich mindestens 5 Jahre (bisher 8 Jahre) rechtmäßig in der Bundesrepublik aufgehalten hat, kann die deutsche Staatsbürgerschaft erwerben. Bei besonderen Integrationsleistungen ist die Einbürgerung schon nach 3 Jahren möglich.

Ausländer müssen nicht mehr ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufgeben. Das Einbürgerungsrecht erlaubt die doppelte Staatsbürgerschaft. Mehrstaatlichkeit wird also als Normalität angesehen.

Kinder ausländischer Eltern, die in Deutschland geboren wurden, erhalten automatisch die deutsche Staatsbürgerschaft, wenn ein Elternteil mindestens seit 5 Jahren (bisher 8 Jahren) in Deutschland lebt. Das betrifft fast 40 Prozent der Kinder in Deutschland, die in Familien mit Migrationshintergrund leben.

Den deutschen Pass kann erwerben, wer sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennt, nicht wegen einer antisemitischen oder rassistischen Straftat verurteilt ist und seinen Lebensunterhalt für sich und seine Familie aus eigener Kraft erwirtschaften kann. Ausgenommen sind sogenannte Gastarbeiter, die vor 1974 in die Bundesrepublik eingereist sind. Sie brauchen keinen Einbürgerungstest zu machen und müssen lediglich mündliche deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Das neue Einbürgerungsrecht stellt eine grundlegende Änderung dar

Die Flüchtlingskrise seit 2015

Das Stichwort **Flüchtlinge/Geflüchtete**

Vom Juli 2015 bis Ende 2022 haben rund 3,08 Millionen Menschen aus dem Nahen Osten, aus Syrien, dem Irak und Afghanistan sowie aus den Krisengebieten Afrikas Asyl beantragt. Die Mehrzahl kommt über den Balkan und über Nordafrika und das Mittelmeer.

Ausländische Bevölkerung in Deutschland 2022

	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anteil Ausländer 2021	Anteil Ausländer 2022	Veränderung Anzahl 2022/2021
EU	4.985.490	5.064.515	57,9 %	55,5%	1,59 %
Afrika	650.665	710.165	7,6 %	7,8 %	9,14 %
Amerika	306.065	328.150	3,6 %	3,6 %	7,22 %
Asien	2.620.845	2.879.035	30,4 %	31,5 %	9,85 %
Australien, Ozeanien	17.050	17.205	0,2 %	0,2 %	0,91 %
staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	27.940	127.275	0,3 %	1,4 %	355,53%
Gesamt:	8.608.055	9.126.345	100,0 %	100,0 %	6.02 %

Die größte Nationalitätengruppe stellten 2022 die Türken mit 1,8 Millionen, davon ist etwa ein Drittel in Deutschland geboren. Asylanträge der zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten 2022% Syrien, FÜd V Afghanistan, ; dSk, ; dS I Georgien I DgeeS V Somalia und Eritrea. (Statistisches Bundesamt)

Christine Freudenberg

Kommunikative Aufgaben zu „Landeskunde Deutschland“

VERLAG für DEUTSCH
Renate Luscher



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Lerner,

mit den freien downloadbaren kommunikativen Aufgaben möchten wir das Angebot der „Landeskunde Deutschland“ für Sie erweitern. Oft wurde der Verlag für Deutsch schon darauf angesprochen. Nun sind sie da und wir freuen uns über diese Innovation!

Wir wünschen Ihnen viele spannende und anregende Gespräche und Diskussionen mit Ihren Deutschlernern.

Ihr Team vom Verlag für Deutsch

Für wen sind die Aufgaben geeignet?

Die Aufgaben richten sich an Lernergruppen im In- und Ausland, die mit dem Buch „Landeskunde Deutschland“ arbeiten. Das Mindestniveau sollte B1+ sein.

Wie sind die Aufgaben aufgebaut?

Die Aufgaben sind direkt ausdrückbar und anwendbar.
Das Layout ist klar, schlicht gehalten und tonerschonend.

Am Anfang jeder Übung finden Sie folgende Hinweise:

- Art der Übung (z.B. Sprechen, Recherche)
- Vorschlag zur Durchführung (z.B. Partnerinterview, Pro-Contra-Diskussion)
- Tipps (z.B. Vokabeln zur Vorentlastung)
- wann sich die Übung anbietet (z.B. vor/nach dem Lesen eines Kapitels)
- Dauer der Aktivität (Die Angabe zur Dauer gilt als Orientierung und Empfehlung. Je nach Gruppe und Niveau kann das variieren.)
- Seitenreferenz zum Buch „Landeskunde Deutschland“

Auswahl an Themen

Lernernah! Wir haben offene kommunikative Sprechaufgaben ausgearbeitet, die Lerner beim Lesen der „Landeskunde Deutschland“ besonders interessieren und oft gerne diskutieren.

Einen Überblick zu den ausgewählten Themen entnehmen Sie bitte der Seite „Themen“ im Download des jeweiligen Kapitels.

Ziel

Wir hoffen, durch viele Partnerinterviews, Klassenumfragen, Pro-Contra-Diskussionen zu aktuellen Themen zu einer vertieften Meinungsbildung beitragen zu können. Wir wollen Möglichkeiten bieten, eigene Gedanken, Beispiele und Erfahrungen mit der deutschen Sprache authentisch zu verknüpfen und dabei Vokabeln zu lernen, die man beim eigenen Sprachgebrauch im Gespräch verwenden kann.

Kapitel I

Geografische Lage und Bevölkerung

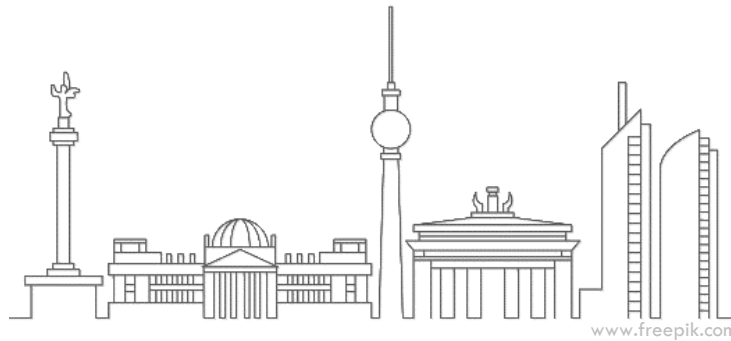
Themen

Aufgabe	Thema	Art	In der Landeskunde
1	Berlin – und deine Hauptstadt?	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 9
2	Das Grüne Band	Recherche und Präsentieren	S. 12
3	Religionen	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 13f.
4	Kreuze in der Schule?	Pro-Contra-Diskussion mit Einigung	S. 13f.
5	Eine Moschee in unserer Stadt?	Rollenspiel mit Einigung	S. 13f.
6	Minderheiten in Deutschland – und in deinem Land?	Partnerinterview	S. 15f.
7	Minderheiten in Deutschland	Recherche und Präsentieren	S. 15f.
8	Dialekte in Deutschland – und bei dir?	Partnerinterview	S. 16f.
9	Dialekte in Deutschland	Recherche und Präsentieren	S. 16f.
10	Dialekte in Deutschland (Video: ca. 7 Min mit englischen Untertiteln)	Video Sprechen	S. 16f.

AUFGABE 1

Was?	Sprechen
Vorschlag	Partnerinterview oder Klassenumfrage Hier können Sie entscheiden, was vom Ablauf her besser passt.
Wann?	Vor dem Lesen von Kapitel I
Wie lange?	Partnerinterview: 7-10 Min sprechen Klassenumfrage: 12-15 Min sprechen
Tipp	Vokabeln vorab zum Thema Großstadt: z.B. <i>historisch geprägt, multikulturell, voll, dicht bebaut, flach, bergig, gefährlich, gestresste Leute, schnellebig, weitläufig, eine gute Anbindung haben, der Stadtteil(e), das Gebäude (-), der Platz(-ä-,e), die Baustelle(n), liegen an + D</i>
In der Landeskunde	Seite 9

Berlin – und deine Hauptstadt?



Aufgabe

- a) Frage deinen Partner/deine Partnerin oder**
b) Frage 4 bis 5 weitere Studenten aus deinem Kurs.

1. Wie heißt die Hauptstadt deines Landes?
2. Welchen Ruf hat die Stadt? Ist sie beliebt oder eher nicht? Warum?
3. Würdest du dort gerne wohnen? Warum (nicht)?
4. In „Landeskunde Deutschland“ haben wir gelesen, dass Berlin – und nicht Bonn – die Bundeshauptstadt nach der Wiedervereinigung (1989) geworden ist. Warum macht das Sinn? Überlege mit deinem Partner 3 gute Gründe.